

**RS OGH 1954/4/7 1Ob28/54,
3Ob738/34, 3Ob38/84, 2Ob256/00m,
10ObS135/09i, 2Ob92/19x**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.04.1954

Norm

ZPO §423

ZPO §496 Abs1 Z1

Rechtssatz

Wenn das Klagebegehren nicht vollständig erledigt wurde, kann dies mit Berufung gerügt werden, ohne dass ein Ergänzungsurteil beantragt werden müsste. (SZ 13/65)

Entscheidungstexte

- 1 Ob 28/54
Entscheidungstext OGH 07.04.1954 1 Ob 28/54
- 3 Ob 738/34
Entscheidungstext OGH 16.10.1934 3 Ob 738/34
Beisatz: Auch bei Beschlüssen (Rekurs und Ergänzungsantrag). (T1) Veröff: SZ 16/174
- 3 Ob 38/84
Entscheidungstext OGH 25.04.1984 3 Ob 38/84
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Rüge im Rekurs genügt. (T2)
- 2 Ob 256/00m
Entscheidungstext OGH 09.11.2000 2 Ob 256/00m
Vgl auch; Beisatz: Werden Sachanträge durch ein (End-)Urteil nicht vollständig erledigt, kann die dadurch beschwerte Partei (regelmäßig bei versehentlichem Übergehen durch das Gericht) einen Antrag nach § 423 ZPO stellen, sonst Berufung nach § 496 Abs 1 Z 1 ZPO erheben. (T3); Beisatz: Hier: Zinseszinsbegehren wurde versehentlich übergangen. (T4)
- 10 ObS 135/09i
Entscheidungstext OGH 20.10.2009 10 ObS 135/09i
Vgl auch; Beis wie T3
- 2 Ob 92/19x
Entscheidungstext OGH 26.05.2020 2 Ob 92/19x
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0041360

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.08.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at